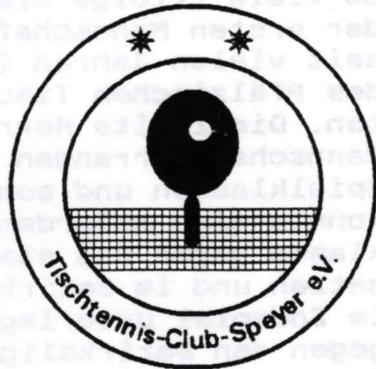


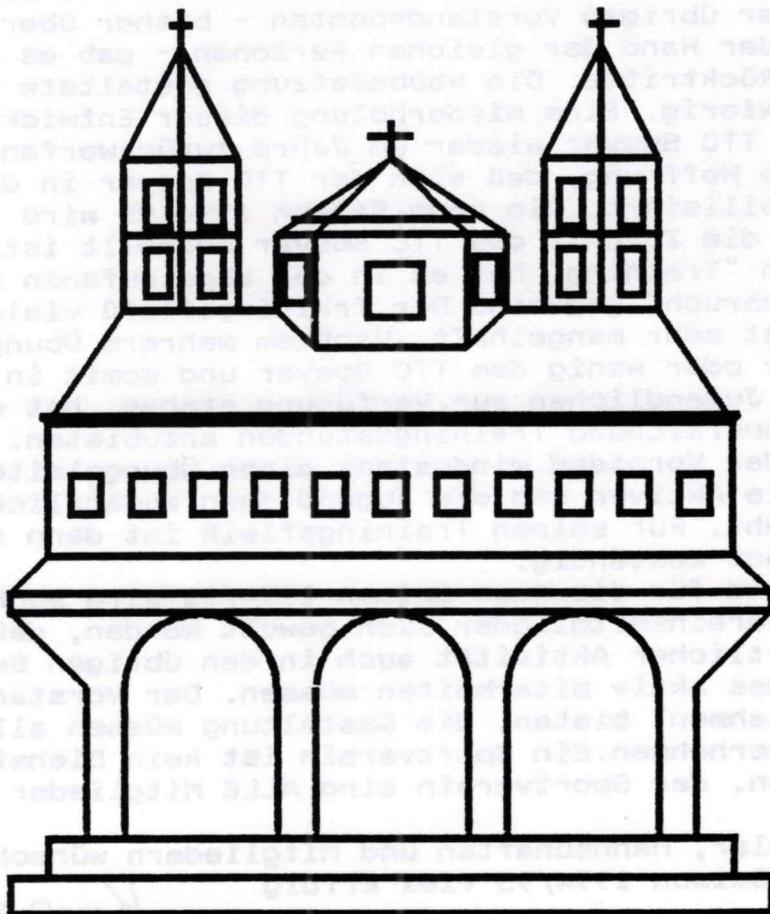


I N F O



TTC SPEYER

Verbandsrunde 1993/94



TTC SPEYER NACH SAISON 1993/94 IN UNGEWISSE ZUKUNFT

Die Tischtennis-Saison 1993/94 brachte zwar dem TTC Speyer so viele Erfolge wie seit Jahren nicht mehr, den Abstieg der ersten Mannschaft kann dies nicht aufwiegen. Erstmals seit vielen Jahren ist Speyer in der höchsten Spielklasse des Pfälzischen Tischtennis-Verbandes nicht mehr vertreten. Die zweite Herren-, die Jungen- und die 1. Schüler-Mannschaft errangen jeweils den Meistertitel in ihren Spielklassen und somit automatisch den Aufstieg. Die Zweite konnte sich außerdem als einzigstes Team aus der Bezirksklasse gegen das starke Feld der Bezirksligisten durchsetzen und im Bezirks-Pokalwettbewerb das Finale erreichen. Im Endspiel unterlag dann das Team um Friedhelm Kapp knapp gegen den Bezirksliga-Meister TTV Albersweiler mit 4:5. Die Zweite hatte nach der Hinrunde den Weggang von Ton Van Trinh Do zu verkraften, der seine Mannschaft trotz Zusagen beim Kampf um die Meisterschaft in Stich ließ. Solche Unsportlichkeit wird keine Wettspielordnung ahnden. Es bleibt lediglich festzustellen, daß solche Leute eigentlich im Sport nichts verloren haben. Im sportlichen Bereich steht der TTC Speyer vor einer ungewissen Zukunft, nach dem im Jubiläumsjahr 1993 vieles auf eine Aufwärtsentwicklung hindeutete.

Im organisatorischen Bereich überschritten sich Lösung von Problemen mit dem Entstehen von neuen Problemen mehrmals. Endlich konnte der Geschäftsführende Vorstand nach mehreren vergeblichen Anläufen komplett besetzt werden. Bei der Besetzung der übrigen Vorstandsposten - bisher über mehrere Jahre in der Hand der gleichen Personen - gab es überraschend Rücktritte. Die Neubesetzung gestaltete sich dann recht schwierig. Eine Wiederholung dieser Entwicklungen würde den TTC Speyer wieder um Jahre zurückwerfen. Hier bleibt die Hoffnung, daß sich der TTC Speyer in diesem Bereich stabilisiert. Die neue Saison 1994/95 wird zeigen wie es um die Zukunft des TTC Speyer bestellt ist.

Im Bereich "Training" hat es in der abgelaufenen Saison einen "Einbruch" gegeben. Der Trainingsfleiß vieler aktiver Spieler ist sehr mangelhaft. Nachdem mehrere Übungsleiter nicht mehr oder wenig dem TTC Speyer und somit in erster Linie den Jugendlichen zur Verfügung stehen, hat der Verein Probleme ausreichend Trainingsstunden anzubieten. Hier kann und will der Vorstand mindestens einen Übungsleiter finden, der für die Aktiven und die Jugend dann zusätzlich zur Verfügung steht. Für seinen Trainingsfleiß ist dann allerdings jeder selbst zuständig.

Entscheidend für die neue Saison 1994/95 wird auch sein, daß alle Vereinsmitglieder sich bewußt werden, daß sie neben sportlicher Aktivität auch in den übrigen Bereichen des Vereines aktiv mitarbeiten müssen. Der Vorstand kann nur den "Rahmen" bieten, die Gestaltung müssen alle Mitglieder übernehmen. Ein Sportverein ist kein Dienstleistungsunternehmen, der Sportverein sind ALLE Mitglieder zusammen.

Allen Spieler, Mannschaften und Mitgliedern wünsche ich für die Spiel-Saison 1994/95 viel Erfolg

Knira

(Geschäftsführer/TTC Speyer)

Der Sportverein – ein Dienstleistungsbetrieb?

Klingt doch ganz gut! Oder? Benno B. aus Z. meint dazu: „Klare Sache! Ich zahle meinen Mitgliedsbeitrag und für gutes Geld möchte ich auch guten Sport. Weiter nichts! Oder glauben Sie, ich hätte nach acht Stunden Arbeit noch Lust irgendwelche Verpflichtungen im Sportverein einzugehen?“

Das konsumorientierte Denken macht selbst nicht vor dem Sportverein halt. Hohe Ansprüche werden an den „modernen Sportverein“ gestellt.

Darüber vergißt man leicht, daß der Sportverein in der Regel von ehrenamtlichen Mitgliedern getragen wird. Diese sind es, die den Mitgliedern in ihrer Freizeit einen fachlich qualifizierten Sport und über den Sport hinaus auch gesellige und gemeinschaftliche Angebote unterbreiten. Was die Mitglieder nach „außen“ hin sehen, ist in der Regel nur die „Spitze des Eisbergs“ der Tätigkeiten, die eine ehrenamtliche Führungskraft das ganze Jahr über bewältigt.

„Hinter den Kulissen“ leisten Übungsleiterinnen und -leiter, Vorstandsmitglieder, Abteilungsleiterinnen und -leiter, Geschäftsführerin oder Geschäftsführer, Jugendleiter, Kassiererin oder Kassierer, Jugendausschußmitglieder, Arbeitskreise und nicht zuletzt die oder der Vorsitzende eine Vielfalt von Arbeiten, die das Vereinsleben, sowie es die Mitglieder erleben, erst ermöglichen.

Hinter manch übernommener Aufgabe steckt vielfach mehr Arbeit als zunächst vermutet.

Oft sind es auch nur „Kleinigkeiten“, aber auch diese wollen ernstgenommen werden und nehmen Zeit in Anspruch. Daß viele Mitglieder die zumeist im Hintergrund geleistete Arbeit ihrer „Ehrenamtlichen“ nicht sehen bzw. nicht wertschätzen und nicht selten mit ihnen „hart ins Gericht gehen“, hatte wohl schon Wilhelm Busch

im Blick, als er vor langer Zeit dichtete:
Ehrenamtlich

*Willst Du froh und glücklich leben,
laß kein Ehrenamt Dir geben!
Willst Du nicht zu früh ins Grab,
lehne jedes Amt gleich ab!*

*So ein Amt bringt niemals Ehre,
denn der Klatschsucht scharfe Schere
schneidet Dir, schnipp-schnapp,
Deine Ehre vielfach ab.*

*Wieviel Mühe, Sorgen, Plagen,
wieviel Ärger mußt Du tragen;
gibst viel Geld aus, opferst Zeit –
und der Lohn? Undankbarkeit!*

Selbst Dein Ruf geht Dir verloren,

*wirst beschmutzt vor Tür und Toren,
und es macht ihn oberfaul
jedes ungewasch'ne Maul!*

*Ohne Amt lebst Du so friedlich
und so ruhig und gemütlich.
Du sparst Kraft und Geld und Zeit,
wirst geachtet weit und breit.*

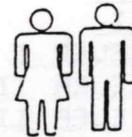
*Drum, so ra! ich Dir im Treuen:
Willst Du Weib und Kind erfreuen,
soll Dein Kopf Dir nicht mehr brummen,
laß das Amt doch and'ren Dummen!*

Gerade deshalb ist es schön, wenn Mitglieder ihren „Ehrenamtlern“ helfend zur Seite stehen und – je nach Bedarf und Interessenslage – von sich aus anbieten, kleinere Aufgaben zu übernehmen. So

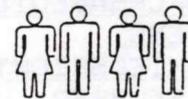
entsteht nicht zuletzt eine Gemeinschaft, die zu schaffen sich der Sportverein als Ziel gesetzt hat. Diese Gemeinschaft, welche in der Regel erst durch das Sicheinbringen, das Mithelfen und das Miteinander entsteht, ist es letztlich auch, was den Unterschied eines Sportvereins zu einem Dienstleistungsbetrieb ausmacht. Ein Sportverein, in dem der Sport nicht das „ein und alles“ ist.

W. Friedensam

Das Problem vieler Vereine !



Wenige Mitglieder sorgen dafür, daß etwas geschieht,



einige Mitglieder reden stets davon, daß mehr geschehen müßte,



viele Mitglieder sehen zu, wie etwas geschieht,



und die meisten haben leider keine Ahnung, wieviel Arbeit für Sie geleistet wird.

Fitness ist...



... immer oben zu schwimmen

*Leben mit Sport!
im Verein am schönsten.*

Fitness ist...



... das tolle Gefühl nach dem Sport

*Leben mit Sport!
im Verein am schönsten.*

TTC SPEYER - FUNKTIONSTRÄGER

PERSONEN

S T A N D : M a i 1994

EHRENVORSITZENDER

Werner Wilhelm

VORSITZENDER

Anton Sorg

GESCHÄFTSFÜHRER

Manfred Kniza

SCHATZMEISTER

Wolfgang Leinenweber

SPORTWART

Hubert Spohn

JUGENDWART

Andreas Keller

FESTWART

Matthias Stiefel

FESTBETREUER

Hermann Wilhelm

GERÄTEWART

Alexander Weiler

GERÄTEBETREUER

Holger Ulrich

PRESSEWART

Roland Steiner

KASSENPRÜFER

Stefan Goldschmidt

Christian Kolaczek

SPORTHALLENSCHLÜSSELDIENST

Purrmann-Gymnasium(1 Schlüssel)

Karl Steiner

Siedlungsschule (1 Schlüssel)

Manfred Kniza

Siedlungsschule (1 Schlüssel)

Alexander Weiler

TRAINER I

N.N.

TRAINER II

Alexander Weiler

TRAINER III

Manfred Kniza

JUGENDBETREUER I

N.N.

JUGENDBETREUER II

Alexander Weiler

JUGENDBETREUER III

Manfred Kniza

ERGEBNISDURCHSAGEDIENST/VERBAND

Thomas Eipp

ERGEBNISDURCHSAGEDIENST/BEZIRK

Friedhelm Kapp

TABELLENDIENST

Wolfgang Hansch

VERBANDSSCHIEDSRICHTER

Jürgen Rust

MANNSCHAFTSFÜHRER

1.Herrenmannschaft

Thomas Eipp

2.Herrenmannschaft

Frank Schimossek

3.Herrenmannschaft

Alfons Schanninger

4.Herrenmannschaft

Hubert Spohn

1.Jungenmannschaft

N.N.

1.Schülermannschaft

N.N.

Folgende Personen übernehmen ebenfalls Jugendtraining:
Holger Ulrich, Anton Sorg, Christian Kolaczek und Frank Schimossek.

Folgende Personen übernehmen Jugendbetreuung bei Spielen:
(Betreuung und Fahrdienst)
Christian Kolaczek, Matthias Stiefel, Holger Ulrich, Jürgen Kolaczek, Alfons Schanninger, Karl Steiner, Anton Sorg, Frank Schimossek, Wolfgang Hansch, Georg Bayer und Manfred Kniza.

gemeinsam aktiv

Im Verein ist Sport am schönsten!

Deutscher Sportbund

SPORT BILLY

fit mit
gemeinsam aktiv

VEREINSMEISTERSCHAFTEN 1993

A- Klasse- Einzel:

1. Gunter Straub
2. Roland Steiner
3. Thomas Eipp
4. Kai Stegner
5. Ton Van Trinh Do
6. Andreas Keller
7. Frank Schimossek
8. Christian Kolaczek
9. Holger Ulrich

B- Klasse- Einzel:

1. Kai Stegner
2. Stefan Goldschmidt
3. Frank Schimossek
4. Christian Kolaczek
5. Ton Van Trinh Do
6. Thomas Nrowiec
7. Friedhelm Kapp
8. Alexander Weiler
9. Holger Ulrich
10. Michael Sobczak
11. Hubert Spohn

Senioren- Einzel:

1. Friedhelm Kapp
2. Werner Wilhelm
3. Alfons Schanninger
4. Georg Bayer
5. Karl Steiner
6. Karl-Heinz Vinkler
7. Hermann Herz
8. Günter Beyer

Schüler- Einzel:

1. Blasius Nrowiec
2. Dominik Deutsch
3. Steffen Breitner
4. Christian Gehring
5. Markus Gallenstein
6. Patrick Cichon
7. Daniel Hermann
8. Markus Vonderschnitt
9. Patrick Wagner
10. Andy Rudingsdorfer
11. Stefan Kleindienst

Jungen- Einzel:

1. Thomas Nrowiec
2. Karel Meyer
3. Michael Sobczak
4. Dominique Thevenon
5. Dominik Deutsch
6. Bernhard Fischer
7. Steffen Breitner
8. Blasius Nrowiec
9. Stefan Schneider
10. Stefan Watz

A- Klasse- Doppel:

1. Gunter Straub/Kai Stegner
2. Fr.Schimossek/Christ.Kolaczek
3. Friedhelm Kapp/St.Goldschmidt
4. Thomas Eipp/Roland Steiner
5. Alex. Weiler/Thomas Varlemann
6. Andreas Keller/Holger Ulrich

B- Klasse- Doppel:

1. Kai Stegner/Ton Van Trinh Do
2. Friedhelm Kapp/St.Goldschmidt
3. Frank Schimossek/Chr.Kolaczek
4. Georg Bayer/Werner Wilhelm
5. Karl Steiner/Alf.Schanninger
6. Alexander Weiler/Wolfg.Hausch
7. Dominique Thevenon/Patr.Cichon
8. Egon Erbach/Toni Sorg
9. Thomas Nrowiec/Bernh.Fischer

Schüler- Doppel:

1. Chr.Gehring/Markus Gallenstein
2. Domin.D Deutsch/Patrick Cichon
3. Blasius Nrowiec/Stef.Breitner
4. Mark.Vonderschnitt/Dan.Hermann
5. Patr.Wagner/Stef.Kleindienst

Jungen- Doppel:

1. Michael Sobczak/Dom.Thevenon
2. Bernh.Fischer/Thomas Nrowiec
3. Domin.D Deutsch/Patrick Cichon
4. Mark.Gallenstein/Chr.Gehring
5. Stefan Schneider/Stefan Watz



TTC SPEYER



**Leben
mit
Sport
ist...**



SPORT-BILD
© DSB/SB 1992

**... die Welt
im Spiel
erleben**

T T C S P E Y E R

Tabellen nach dem 11. Spieltag der Rückrunde-Abschlusstabelle

Tabellenstand Stand vom 04.05.199

Klasse: H01 Name: 1. Pfälzliga Anz Mannschaften: 1

Platz	Mannschaft	Anz.	G.	U.	V.	Dif.	Tore	Punkte
1 (1)	TTF Frankenthal	22	19	2	1	118	193: 75	40: 4
2 (2)	TSG Kaiserslautern	22	18	3	1	78	191:113	39: 5
3 (3)	FSV Oggersheim	22	15	4	3	75	183:108	34:10
4 (4)	TTC Pirmasens	22	13	2	7	33	163:130	28:16
5 (5)	FV Maximiliansau	22	11	3	8	14	157:143	25:19
6 (6)	TV Ramstein	22	8	4	10	-15	147:162	20:24
7 (7)	TTV Otterstadt	22	9	1	12	-27	136:163	19:25
8 (8)	TTC Oggersheim	22	8	2	12	-15	142:157	18:26
9 (9)	SV Heuchelheim/Kl.	22	6	3	13	-38	131:169	15:29
10 (10)	Post SG Kaiserslautern	22	6	2	14	-38	130:168	14:30
11 (11)	TTC Speyer	22	4	2	16	-64	113:177	10:34
12 (12)	TTC Hauenstein	22	1	0	21	*-121	75:196	2:42

Klasse: H02 Name: Bezirksklasse Nord Anz Mannschaften: 1

Platz	Mannschaft	Anz.	G.	U.	V.	Dif.	Tore	Punkte
1 (1)	TTC Speyer II	22	20	1	1	130	192: 62	41: 3
2 (2)	VfL Duttweiler	22	19	0	3	98	186: 88	38: 6
3 (3)	SV Edenkoben II	22	15	3	4	59	176:117	33:11
4 (4)	TSG Deidesheim II	22	12	0	10	15	148:133	24:20
5 (5)	TTV Römerberg	22	11	1	10	-17	139:156	23:21
6 (6)	ASV Waldsee	22	9	2	11	-4	149:153	20:24
7 (7)	TSV Königsbach	22	9	1	12	-19	135:154	19:25
8 (10)	FSV Freimersheim	22	8	1	13	-37	128:165	17:27
9 (8)	TTV Otterstadt III	22	7	2	13	-26	130:156	16:28
10 (9)	TuS Maikammer II	22	6	3	13	-33	133:166	15:29
11 (11)	FV Heiligenstein	22	5	2	15	-59	122:181	12:32
12 (12)	TuS Lachen-Speyerdorf	22	3	0	19	*-107	84:191	6:38

Klasse: H03 Name: Kreisliga Speyer Anz Mannschaften: 1

Platz	Mannschaft	Anz.	G.	U.	V.	Dif.	Tore	Punkte
1 (1)	1.TTC Böhl-Iggelheim II	20	18	1	1	98	171: 73	37: 3
2 (2)	TSV Speyer I	20	17	2	1	94	172: 78	36: 4
3 (3)	ASV Harthausen I	20	15	1	4	85	162: 77	31: 9
4 (4)	FV Dudenhofen I	20	15	0	5	53	155:102	30:10
5 (5)	FV Dudenhofen II	20	8	4	8	0	131:131	20:20
6 (6)	TTC Speyer III	20	8	0	12	-20	121:141	16:24
7 (7)	TSV Lingenheim	20	7	1	12	-15	127:142	15:25
8 (8)	TSV Speyer II	20	5	2	13	-56	101:157	12:28
9 (9)	TTC Speyer IV	20	5	1	14	-65	94:159	11:29
10 (10)	ASV Harthausen II	20	2	4	14	-82	86:168	8:32
11 (11)	FV Heiligenstein II	20	1	2	17	-92	80:172	4:36
12 (12)	1.TTC Böhl-Iggelheim III	0	0	0	0	0	0: 0	0: 0

POKALÜBERRASCHUNG

durch TTC SPEYER II

Stationen im Bezirkspokal-Wettbewerb:

- 1. Runde: Freilos für den TTC Speyer II
- 2. Runde: TTC Speyer II gegen TV Hagenbach I 5:3
- 3. Runde: TTC Speyer II gegen TSV Kandel I 5:3
- 4. Runde: TTC Burrweiler II gegen TTC Speyer II 3:5
- Halbfinale: TTC Speyer II gegen TV Offenbach I 5:4
- Finale: TTV Albersweiler I gegen TTC Speyer II 5:4

Neben der Meisterschaft in der Bezirksklasse-Nord gelang dem TTC Speyer II mit dem 2. Platz im Bezirkspokal-Wettbewerb ein noch höher zu bewertender Erfolg, weil bei den Pokalspielen mit 12 teilnehmenden Bezirksligisten stärkere Mannschaften als in der Meisterschaftsrunde an den Start gingen. Herzlichen Glückwunsch !

TTC SPEYER: TRAININGSZEITEN VOM 1. APRIL 1994 BIS 30. SEPT. 1994

TURNHALLE DER SIEDLUNGSSCHULE

Dienstag	für Jugendliche	17.30 bis	19.30 Uhr
	für Erwachsene	19.30 bis	23.00 Uhr
Donnerstag	für Jugendliche	17.30 bis	19.30 Uhr
	für Erwachsene	19.30 bis	23.00 Uhr

GYMNASTIKHALLE DES PURRMANN-GYMNASIUMS (ERDGESCHOSS)

Dienstag	für Jugendliche	17.30 bis	19.30 Uhr
Freitag	für Jugendliche	17.30 bis	19.30 Uhr
	für Erwachsene	19.30 bis	23.00 Uhr

X Schäden sofort melden

Aus gegebener Veranlassung weisen wir darauf hin, daß alle Schadensfälle aus dem Bereich der Sportunfall- und Haftpflichtversicherung unverzüglich dem Versicherungsbüro beim Sportbund Pfalz e. V., Postfach 1508, Barbarossaring 56, 6750 Kaiserslautern, zu melden sind.

Es muß immer wieder festgestellt werden, daß zunächst als unbedeutend angesehene Schadensfälle überhaupt nicht oder mit erheblicher Verspätung gemeldet werden. Dies führt in Einzelfällen dazu, daß eine Prüfung des Schadensherganges und erforderliche Rückfragen zur Klärung seitens des Versicherers erschwert oder sogar unmöglich gemacht werden.

Wir bitten deshalb um Beachtung folgender Hinweise:

- Alle Sportschäden sind, so gering sie auch erscheinen mögen, rechtzeitig mittels Schadenmeldung anzuzeigen.
- Ein verspätet gemeldeter Schadensfall kann für betroffene Sportler zum Nachteil sein (keine Leistung).
- Insbesondere die Meldefrist bei dauernder Gebrauchsbeeinträchtigung (spätestens 18 Monate nach Unfalltag) ist einzuhalten.

Werner Tag

Jubiläum mit Turnier

Tagespost
21.05.1993

TTC Speyer präsentiert Tischtennis-Leckerbissen

Speyer (rst). - Aus Anlaß seines 25jährigen Bestehens veranstaltet der Tischtennisclub Speyer am Samstag ein Vierer-Mannschaftsturnier. Die Jubiläumsveranstaltung beginnt um 13 Uhr in der Sporthalle-Ost des Georg-Friedrich-Kolb-Schulzentrums.

Gespielt wird in zwei Leistungsklassen. In der ersten Gruppe trifft der Gastgeber TTC Speyer I auf den ASV Berlin, den SV Zeitlarn, den TSV Nittenau I (beide Teams aus der Region Regensburg) sowie den Lokalrivalen TTV Otterstadt I. Hier wird ein spannendes Turnier erwartet, in dem die Mannschaften im Jeder-gegen-Jeden-System den Sieger ermitteln werden. Als leichter Favorit geht der ASV Berlin ins Rennen.

Hoher Favorit ist dagegen in der zweiten Gruppe der TTV Otterstadt II. Dieses Turnier wird für Mannschaften bis einschließlich Bezirksliga ausgetragen. Der Hunsrücker SV, der TSV Speyer, der ASV Harthausen sowie die zweiten Vertretungen

des TSV Nittenau und des TTC Speyer komplettieren das sechserfeld.

Auch wenn Pokale für die ersten drei Ränge vergeben werden, soll nicht allein der sportliche Wettstreit, sondern vor allem das gesellige Miteinander der Teilnehmer im Vordergrund der Veranstaltung stehen. Mit einigen Gastmannschaften verbindet die Domstädter nämlich eine langjährige TT-Freundschaft. Vorsitzender Manfred Kniza und Sportwart Wolfgang Hansch, die die Gesamtleitung des Turniers übernommen haben, hoffen auf regen Zuschauerzuspruch. Während des ganzen Tages sorgen die TTCler unter der Leitung des zweiten Vorsitzenden Anton Sorg für die Verpflegung der Gäste und Zuschauer.

Im Rahmen der Siegerehrung, die um 20 Uhr ebenfalls in der Sporthalle-Ost stattfindet, wird die Vizespräsidentin des Sportbundes Pfalz, Jutta Kopf, die Ehrenurkunde des Sportbundes an den jubelnden Verein übergeben.

FAIR GEHT VOR



FAIR GEHT VOR ist eine Initiative des Deutschen Sports. Unter Federführung der DOG. Mit Unterstützung der IBM Deutschland. Deutsche Olympische Gesellschaft, Rheinstraße 23, 6000 Frankfurt 1, Tel.: 069/74 70 9

Berliner beherrschten Platten

ASV Berlin gewann Jubiläumsturnier des TTC Speyer

Tagespost
26.05.93

Speyer (rst). - Eine Werbeveranstaltung für den Tischtennisport war das Vierer-Mannschaftsturnier, das der TTC Speyer in der Sporthalle-Ost veranstaltete. (Wie bereits kurz berichtet).

Die Domstädter hatten aus Anlaß ihres 25. Vereinsjubiläums Mannschaften aus der gesamten Bundesrepublik zu einem Freundschaftstreffen eingeladen. Obwohl der sportliche Wettstreit nicht im Vordergrund stehen sollte, gingen alle Akteure sehr engagiert zur Sache, so daß die Zuschauer teilweise gutklassige Spiele verfolgen konnten. Im A-Turnier setzte sich erwartungsgemäß der ASV Berlin durch, der mit Andreas Brand auch den überragenden Spieler der Veranstaltung in seinen Reihen hatte.

Allerdings schlossen gleich vier Mannschaften mit einer 5:3-Punktebilanz ab und nur das bessere Spielverhältnis gab den Ausschlag für den Berliner Erfolg. Auf dem zweiten Platz landete der Gastgeber TTC Speyer I, der im letzten Spiel den Berlinern die einzige Niederlage beigebracht hatte.

Knapp dahinter landeten der SV Zeitlarn und der TTV Otterstadt I auf den Rängen drei und vier. Letzter wurde abgeschlagen der TSV Nittenau I, der aber nicht in stärkster Besetzung angereist war.

Das Sechserfeld des B-Turniers dominierte eindeutig der TTV Otterstadt II, der alle fünf Begegnungen gewann. Zweiter wurde der ASV Harthausen vor dem TSV Speyer und dem TTC Speyer II. Auf den Plätzen fünf und sechs landeten der Hunsrücker SV und die zweite Garnitur des TSV Nittenau.

Nach sechsstündigem Kampf nahm der Vorsitzende des TTC, Manfred Kniza, die Siegerehrung vor. Nachdem die drei Erstplatzierten Teams mit Pokalen und alle Teilnehmer zusätzlich mit einem kleinen Weinpräsent belohnt wurden, nahm schließlich Manfred Kniza selbst die Glückwünsche des Sportbundes Pfalz entgegen. Dessen Vizepräsidentin, Jutta Kopf, überreichte die Ehrenurkunde ihrer Organisation und einen Geldbetrag zur Aufbesserung der Jugendkasse.

Vorsitzenden gefunden

Manfred Kniza Kapitän des „TTC-Schiffes“ ^{Rheinpfalz} 15.5.93

SPEYER (rol). Der Tischtennisclub Speyer hat einen neuen Vorsitzenden. Manfred Kniza wurde auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung, die am Mittwochabend in der Gaststätte „Dulda“ stattfand, einstimmig zum Vereinsoberrhaupt gewählt.

Er tritt damit die Nachfolge von Karl Steiner an, der bereits vor einem Jahr zurücktrat. Seit dieser Zeit war das „TTC-Schiff“ führerlos. Auch zwischenzeitliche außerordentliche Mitgliederversammlungen hatten keinen Erfolg gebracht.

Zur Überraschung der 21 erschienenen Mitglieder ließ sich diesmal Manfred Kniza zu einer Kandidatur bewegen. Dies jedoch vor dem Hintergrund, daß Anton Sorg seine Bereitschaft signalisierte, im nächsten Jahr das Amt des Vorsitzenden zu übernehmen. Sorg wurde einstimmig zum zweiten Vorsitzenden gewählt.

Im Rahmen der Nachwahlen stand schließlich noch das Amt des Vergütungswartes zur Disposition. Matthias Stiefel konnte für diese Aufgabe gewonnen werden.

Heiße Diskussionen löste die anschließende Spielerversammlung aus. Vor allem die Aufstellung der er-

sten Mannschaft und die Frage, ob in der kommenden Saison eine fünfte Mannschaft gemeldet werden soll, bereitete Sportwart Wolfgang Hansch Kopfzerbrechen.

Hansch hatte zuvor eine sportliche Bilanz der abgelaufenen Verbandsrunde gezogen. Keine Mannschaft habe enttäuscht, und nach einigen mageren Jahren sei endlich wieder ein positiver Trend erkennbar. Er lobte vor allem die zweite Mannschaft, die dank einer tollen Rückrundenserie von einem Abstiegsplatz auf den dritten Rang kletterte. Der Einbau zweier Nachwuchsspieler habe dabei keine Schwierigkeiten bereitet, so Hansch.

Erfreuliches konnte der Sportwart auch von der vierten Mannschaft berichten, die als Tabellenzweiter der Kreisklasse den Aufstieg in die Kreisliga schaffte.

Abschließend wies Manfred Kniza auf das Jubiläumsturnier des TTC hin, das am 22. Mai in der Osthalle stattfindet. Er rief die Mitglieder nicht nur zu Kuchen- und Salatspenden auf sondern auch zur aktiven Mithilfe bei der Organisation und Durchführung des Turniers.

Speyerer Tagespost 7. Mai 1994

Viele unnötige Probleme

Licht und Schatten bei TTC-Generalversammlung

-mk- Die meisten Schwierigkeiten bereitete der Mitgliederversammlung des Tischtennisclubs Speyer die Wahl des Jugendwartes. Zuletzt brachte die Bereitschaft von Andreas Keller, dies Amt doch weiterzuführen, Erleichterung für alle. Der neue Sportwart, Hubert Spohn, machte die Übernahme seines neuen Amtes davon abhängig, daß die Versammlung einen Jugendwart findet.

In den Berichten der bisherigen Vorstandsmitglieder wurde einhellig die mangelnde Bereitschaft im Verein kritisiert, Aufgaben eigenverantwortlich zu übernehmen. Auch der fehlende Trainingsfleiß vieler Spieler wurde angeprangert sowie die Tatsache, daß beim Betreuen und Fahren von Jugendmannschaften – trotz vorbildlicher Planung durch den Jugendwart – von einigen dazu eingeteilten Mitgliedern Probleme unnötigerweise geschaffen wurden. Der Jugendwart wurde dadurch zusätzlich erheblich belastet, was mit ein Grund war, warum Andreas Keller zunächst das Amt aufkündigen wollte.

Im sportlichen Bereich gab es in der letzten Saison 1993/94 viel Licht und Schatten. Der bisherige Sportwart, Wolfgang Hansch, stellte die Schwerpunkte und Resultate der ablaufenden Tennis-Tischtennis-Saison in seinem Bericht vor. Dem Abstieg der ersten Herrenmannschaft in die 2. Pfalzliga stehen Meister-

schaften und Aufstieg der 2. Herrenmannschaft, sowie der Jungen- und der 1. Schülermannschaft gegenüber. Die „Zweite“ spielt in der kommenden Runde in der Bezirksliga, die Jungenmannschaft in der Verbandsliga, die Schülermannschaft in der Bezirksliga. Am 19. Mai findet hierzu eine Spielerversammlung statt, in der die Mannschaftsaufstellungen festgelegt werden.

Probleme werden in erster Linie bei der Aufstellung der ersten Herrenmannschaft erwartet. Der neue Sportwart Hubert Spohn wird – wie auch der übrige Vorstand – alles dran setzen, die bisherigen Spieler der „Ersten“ zu bewegen, weiterzuspielen und zusätzlich den einen oder anderen spielstarken Neuzugang zu verpflichten. Nur so kann der Verein einen möglichen Wiederaufstieg des ersten Teams in die erste Pfalzliga ins Auge fassen. Zusätzlich ist dringend ein Trainer für die aktiven Spieler notwendig. Daß die finanziellen Mittel vorhanden sind, zeigte der Bericht des alten und neuen Schatzmeisters Wolfgang Leinenweber.

Gewählt wurden: Anton Sorg (Vorsitzender), Manfred Kniza (Geschäftsführer), Wolfgang Leinenweber (Schatzmeister), Hubert Spohn (Sportwart), Andreas Keller (Jugendwart), Alexander Weiler (Gerätewart), Matthias Stiefel (Festwart) und Roland Steiner (Pressewart).

Endlich Biß gezeigt

Tagespost
12.10.93

TTC Speyer verschafft sich mit vier Punkten „Luft“

Speyer (rst). - Ein erfolgreiches Wochenende haben die Herren des Tischtennisclubs Speyer hinter sich. Mit einem 9:0-Heimsieg über den TTC Hauenstein am Samstag und dem überraschenden 9:5-Auswärtserfolg über den TV Ramstein am Sonntag verschafften sich die Domstädter wieder Luft in der ersten Pfalzliga.

Nur zwei Stunden dauerte die Begegnung gegen die Hauensteiner. Die Gäste waren zwar in „Bestbesetzung“ angetreten, hatten aber zu keinem Zeitpunkt der Partie eine reelle Gewinnchance. Für die Speyerer punkteten die Eingangsdoppel Ulrich/Kapp, Eipp/Steiner und Blecher/Keller sowie Horst Ulrich, Hans-Werner Blecher, Thomas Eipp, Roland Steiner, Horst Kapp und Andreas Keller im Einzel.

Ihre bisher stärkste Saisonleistung boten die Speyerer dann am Sonntag im

Ramstein. Die TTCler zeigten endlich Biß, behielten aber auch in kritischen Situationen die Übersicht, was letztlich in einigen knappen Dreisatzsiegen positiv zu Buche schlug. Wesentlichen Anteil am Gesamterfolg der Domstädter hatte das mittlere Paarkreuz, wo Thomas Eipp und Roland Steiner optimale vier Zähler gegen Kuhn und Leitheiser einfuhren.

Ungeschlagen blieb auch Horst Kapp im hinteren Paarkreuz. Er zeigte deutlich steigende Tendenz und bezwang sowohl Heil als auch Pfeifer in zwei Sätzen. Eine hervorragende Leistung zeigte auch Hans-Werner Blecher, der die Nummer eins der Westpfälzer, Michael Washeim, förmlich auseinandernahm. Die restlichen Punkte markierten die Eingangsdoppel Ulrich/Kapp und Blecher/Keller.

Wie ein Absteiger...

Tagespost
29.11.93

TTC Speyer beendet Vorrunde mit weiterer Niederlage

Speyer (rst). - Wie ein Absteiger präsentierte sich die erste Herrenmannschaft des TTC Speyer im letzten Vorrundenspiel der 1. Tischtennis-Pfalzliga. Die Domstädter unterlagen dem FSV Oggersheim deutlich mit 3:9 Spielen.

Dabei hatte es eigentlich vielversprechend angefangen. Eipp/Steiner brachten den TTC durch einen glatten 2:0-Sieg über Jodehl/Lorenz in Führung, die die Gäste aber postwendend egalisierten. Kapp/Ulrich hatten nämlich dem druckvollen Spiel von Herbach/Hertner nichts entgegensetzen.

Es folgten die vielleicht spielentscheidenden Begegnungen. Keller/Stegner und Horst Ulrich mußten ihre Spiele jeweils im dritten Satz abgeben, so daß die Og-

gersheimer mit 3:1 in Führung gingen. Thomas Eipp, der für den schmerzlich vermißten Hans-Werner Blecher ins vordere Paarkreuz aufrücken mußte, genügte eine durchschnittliche Leistung, um gegen Jodehl zum Erfolg zu kommen.

Keine Chance hatte in der folgenden Begegnung Roland Steiner gegen Aufschlagkünstler Hertner, doch Horst Kapp konnte nach hervorragendem Spiel zum ersten Mal seinen Angstgegner Herbach bezwingen. 3:4 lautete nun der Zwischenstand und Speyer hoffte bereits auf eine Überraschung.

Anschließend lief allerdings überhaupt nichts mehr zusammen. Die Gäste gewannen fünf Einzel in Folge zum verdienten 9:3-Sieg.

Unbändiger Siegeswille

Tagespost
31.01.94

Speyer (rst). - Die „erste Garnitur“ des Speyerer Tischtennisclubs hat sich noch längst nicht aufgegeben! Am Samstag gelang den abstiegsbedrohten Domstädtern ein eminent wichtiger 9:7-Heimsieg über die PSG Kaiserslautern.

Von Anfang an entwickelte sich eine packende Partie, in der sich kein Team entscheidend absetzen konnte. Der TTC führte nach Erfolgen von Eipp/Steiner und Blecher/Keller schnell mit 2:0. Die Gäste glichen jedoch postwendend aus. Nicht seinen besten Tag erwischte Hans-Werner Blecher, der weit unter seinen Möglichkeiten blieb und an dem unbequem agierenden Rübel scheiterte. In glänzender Form präsentierte sich dagegen Roland Steiner, der gegen Ritter keine Mühe hatte und zum 3:3 egalisierte.

Nach Horst Kapp's Niederlage gegen Khalorifar kam der an diesem Tag stärkste Speyerer Mannschaftsteil an die Reihe. Horst Ulrich und Andreas Keller siegten über Khodabaksh und Wiegand und brachten den TTC wieder mit 5:4 in Front. Die Führung währte nicht lange, da Eipp und Blecher auch in ihren zweiten Einzeln leer ausgingen. Steiner glich nach lockerem Zweisatzsieg erneut aus.

Mit unbändigem Siegeswillen „drehen“ Ulrich und Keller ihre Begegnungen noch um, so daß es vor dem abschließenden Doppel 8:7 für Speyer hieß. In einer von Kampf und Nervosität geprägten Partie behielten schließlich Thomas Eipp und Roland Steiner mit 21:19 im dritten Satz über Ritter/Khalorifar die Oberhand.

Rheimpfalz 28.2.94
Zittern um Klassenerhalt

Tischtennis: TTC Speyer gegen Ramstein ohne Glück

SPEYER (hkp). Ohne seinen Spitzenspieler Werner Blecher unterlag der TTC Speyer dem TV Ramstein mit 7:9 und muß damit weiterhin um den Klassenerhalt zittern.

Der TTC führte nach den Doppeln durch Eipp/Steiner, Kapp/Ullrich und Keller/Stegner bereits mit 3:0. Die Gäste konnten jedoch schnell durch ihre starke Spitze, Washeim und Trinkaus, sowie Michael Kuhn ausgleichen. Anschließend brachte Horst Ullrich trotz 16:19 Rückstand im Entscheidungssatz gegen Leitheiser den TTC nochmals in Führung, ehe die Gäste im hinteren Paarkreuz überraschend beide Punkte holten

und anschließend vorne erneut zweimal punktet.

Der TTC kam nach Siegen von Horst Kapp, Horst Ullrich und Kai Stegner erneut zum Ausgleich. Im letzten Einzel hatte Andreas Keller gegen Pfeiffer bereits Matchball und damit die Möglichkeit, dem TTC das Unentschieden zu sichern, verlor aber noch in drei Sätzen. Im abschließenden Doppel waren Kapp/Ullrich gegen Washeim/Kuhn chancenlos.

Im nächsten Heimspiel gegen den SV Heuchelheim braucht der TTC nun unbedingt beide Punkte, um noch eine Chance auf den Klassenerhalt zu haben.

Nr. 61 / Dienstag, 15. März 1994

Tagepost

Chance kläglich vergeben

TTC bei 4:9 gegen Heuchelheim-Klingen äußerst schwach

Speyer (rst). - Die Spieler des TTC Speyer haben die letzte Chance, dem Abstieg aus der ersten Tischtennis-Pfalzliga vielleicht doch noch zu entgehen, kläglich vergeben. Die Siedler unterlagen mit ihrer mit Abstand schwächsten Saisonleistung an eigenen Tischen dem SV Heuchelheim-Klingen deutlich mit 4:9 Spielen.

Dabei hatten die Gäste bereits vor Spielbeginn eine Hiobsbotschaft zu verdauen. Klaus-Dieter Becker zog sich beim Einspielen eine schmerzhafte Rückenverletzung zu und mußte ins Krankenhaus eingeliefert werden. Die Südpfälzer waren zu ihrem Glück mit sieben Spielern angereist, da der Einsatz des mit gesundheitlichen Problemen kämpfenden Georg Wollnik fraglich war.

Zum Spielverlauf: Wieder einmal hatte es vielversprechend für die TTC'ler begonnen: Eipp/Steiner und Kapp/Ullrich setzten sich in den Eingangsdoppeln problemlos gegen Frey/Moster und K.-H. Becker/Lutter durch. Ohne Chance waren dagegen Blecher/Keller gegen Woll-

nik/Löhlein. Blecher erhöhte im ersten Einzel des Tages durch einen glatten Zweisatzsieg über Wollnik auf 3:1, doch danach lief bei den Speyerern nichts mehr zusammen.

Eine einzige Enttäuschung war das mittlere Paarkreuz des TTC. Roland Steiner und Horst Kapp präsentierten sich völlig außer Form und konnten gegen Becker und Moster kein Einzel gewinnen. Nicht anders lief es im hinteren Paarkreuz, wo Horst Ulrich sensationell Ersatzspieler Lutter unterlag und Andreas Keller gegen den unbequemen Löhlein das Nachsehen hatte. Lediglich Thomas Eipp konnte beim Zwischenstand von 3:7 noch einmal punkten. Sein Erfolg über Wollnik war aber nur noch Ergebniskosmetik.

Am Ende blieb die Selbsterkenntnis, daß die Mannschaft in dieser Verfassung und beim derzeitigen Trainingseinsatz in der ersten Pfalzliga nichts zu suchen hat. Ferner beklagten die Akteure die mangelnde Fanunterstützung, die angesichts der momentanen Tabellsituation besonders wichtig gewesen wäre.



**KEINE
MACHT DEN
DROGEN**

TTC Speyer wieder in der Bezirksliga

Tagespost
4. Juni 1994

Saisonbilanz des Tischtennis-Bezirks / Zwei Absteiger in Heiligenstein

Speyer (ml). - Im Tischtennis-Bezirk Vorderpfalz-Süd ist es mit der Ungewißheit vorbei, denn inzwischen stehen in sämtlichen Ligen die Auf- und Absteiger definitiv fest. Grund zur Freude hatte vor allem der TTC Speyer, denn die zweite Herren-Garnitur schaffte endlich wieder den Aufstieg in die Bezirksliga. Lange Gesichter gab es dagegen im Lager des FV Heiligenstein, wo beide Herrenteams in den sauren Abstiegsparfeln beißen müssen.

Herren-Bezirksliga

Alles andere als glücklich verlief die Saison für den TTV Otterstadt II, der vor allem in der Rückrunde mit erheblichen Aufstellungssorgen zu kämpfen hatte und am Schluß froh sein mußte, daß er nicht mehr in den Abstiegsog gezogen wurde. Hier war an der Meisterschaft des TTV Albersweiler I nie zu zweifeln. Das Endklassament: 1. TTV Albersweiler I 42:2 Punkte, 2. TTC Haßloch I 34:10, 3. VfL Neustadt I 29:15, 4. TV Offenbach I 29:15, 5. TSV Kandel I 28:16, 6. SV Edenkoben I 26:18, 7. TuS Maikammer I 22:22, 8. TTV Otterstadt II 16:28, 9. SV Heuchelheim-Klingen II 15:29, 10. FVP Maximiliansau II 13:31, 11. SV Klingenstein I 10:34, 12. TSG Haßloch III 0:44. Meister und Aufsteiger in die 2. Pfalzliga-Ost: TTV Albersweiler I; Mit-aufsteiger: TTC Haßloch I. Absteiger: TSG Haßloch II (in die Herren-Bezirksklasse-Nord), sowie SV Klingenstein I und FVP Maximiliansau II (beide in die Herren-Bezirksklasse-Süd).

Damen-Bezirksliga

Punktgleich nebeneinander nehmen der TTC Böhl-Iggelheim I und der TTV Römerberg I die Plätze fünf und sechs ein. Beide Teams hatten sich zum Saisonbeginn sicherlich etwas mehr vorgestellt. Und so sieht es hier aus: 1. TTC Herxheim II 38:2 Punkte, 2. TTV Albersweiler I 34:6, 3. TTC Insheim I 27:13, 4. FVP Maximiliansau II 20:20, 5. TTC Böhl-Iggelheim I 20:20, 6. TTV Römerberg I 20:20, 7. FC Berg I 17:23, 8. VfL Duttweiler II 16:24, 9. VfL Neustadt I 12:28, 10. TSG Haßloch I 10:30, 11. TV Offenbach I 6:34, 12. DJK TTC Rülzheim II

abgemeldet. Meister und Aufsteiger in die 2. Pfalzliga-Ost: TTC Herxheim II. Absteiger in die Damen-Bezirksklasse: DJK TTC Rülzheim II, TV Offenbach I und TSG Haßloch I.

Herren-Bezirksklasse Nord

Den Zweikampf um die Meisterschaft entschied der TTC Speyer II gegen den VfL Duttweiler I letztlich doch noch sicher zu seinen Gunsten. Daran ändert auch nicht die Tatsache, daß sich die „Siedler“ beim Rückspiel in Duttweiler die einzige Saisonniederlage einhandelten. Sicherlich zufrieden durfte aber auch der Neuling ASV Waldsee I gewesen sein, der anfänglich sogar in der Spitzengruppe auftauchte, am Ende jedoch nie das gesicherte Mittelfeld zu verlassen brauchte. Anders stellte sich der Rundenverlauf für den TTV Römerberg I dar, der sich erst durch einen gelungenen Zwischenspur während der Rückrunde endgültig ans rettende Ufer brachte, Verabschieden aus der Liga muß sich der FV Heiligenstein I, der zwar zwischenzeitlich etwas hoffen durfte, am Ende jedoch das Klassenziel deutlich verfehlte. Der TTV Otterstadt III kam dagegen gerade noch einmal mit einem blauen Auge davon. Und so sieht es hier zum Schluß aus: 1. TTC Speyer II 41:3 Punkte, 2. VfL Duttweiler I 38:6, 3. SV Edenkoben II 33:11, 4. TSG Deidesheim II 24:20, 5. TTV Römerberg I 23:21, 6. ASV Waldsee I 20:24, 7. FSV Freimersheim I 19:25, 8. TSV Königsbach I 17:27, 9. TTV Otterstadt III 16:28, 10. TuS Maikammer II 15:29, 11. FV Heiligenstein I 12:32, 12. TuS Lachen-Speyerdorf I 6:38, 10. TuS Maikammer II 15:29, 11. FV Heiligenstein I 12:32, 12. TuS Lachen-Speyerdorf I 6:38. Meister und Aufsteiger in die Herren-Bezirksliga: TTC Speyer II. Absteiger: TuS Lachen-Speyerdorf I und TuS Maikammer II (in die Kreisliga-Neustadt) sowie FV Heiligenstein I (in die Kreisliga-Speyer).

Damen-Bezirksklasse

Recht ordentlich hielt sich die „Zweite“ des FV Dudenhofen, die mehr als Rang fünf wohl kaum einkalkuliert hatte. Das

Endklassament: 1. ASV Arzheim I 34:2 Punkte, 2. TTC Germersheim I 29:7, 3. TTV Oberotterbach I 29:7, 4. VfL Neustadt II 24:12, 5. FV Dudenhofen II 17:19, 6. TTC Herxheim III 14:22, 7. ASV Joola Landau I 13:23, 8. TV Hambach I 12:24, 9. VfB Hochstadt I 5:31, 10. TTC Büchelberg II 3:33, 11. TTG Mußbach I abgemeldet. Meister und Aufsteiger in die Damen-Bezirksliga: ASV Arzheim I; Mit-aufsteiger: TTC Germersheim I.

Herren-Kreisliga Speyer

Erst Mitte der Rückrunde stiegen der ASV Harthausen I und der FV Dudenhofen I auf dem Titelsprint aus, so daß es schließlich zu einem Duell zwischen dem TTC Böhl-Iggelheim II und dem TSV Speyer I kam, das die Domstädter knapp verloren. Doppeltes Pech für die Speyerer, denn sie scheiterten anschließend auch im Aufstiegs-Relegationsspiel am VfL Duttweiler II. Leidtragender hiervon war jedoch auch der FV Heiligenstein II, der durch das Mißgeschick des TSV Speyer I als Tabellenvorletzter die Kreisklasse-Speyer absteigen muß. Der TTC Böhl-Iggelheim III hatte schon vorher die Waffen gestreckt. Die Endtabelle: 1. TTC Böhl-Iggelheim II 37:3 Punkte, 2. TSV Speyer I 36:4, 3. ASV Harthausen I 31:9, 4. FV Dudenhofen I 30:10, 5. FV Dudenhofen II 20:20, 6. TTC Speyer II 16:24, 7. TSV Lingenfeld I 15:25, 8. TSV Speyer II 12:28, 9. TTC Speyer IV 11:29, 10. ASV Harthausen II 8:32, 11. FV Heiligenstein II 4:36, 12. TTC Böhl-Iggelheim III abgemeldet. Meister und Aufsteiger in die Herren-Bezirksklasse-Nord: TTC Böhl-Iggelheim II. Absteiger in die Kreisklasse-Speyer: TTC Böhl-Iggelheim III und FV Heiligenstein II.

Herren-Kreisklasse Speyer

Mit nicht weniger als 11 Punkten Vorsprung machte der ASV Waldsee II das Rennen in der Speyerer Kreisklasse und dürfte auch eine Etage höher bestehen können. Ebenfalls nach oben darf der FV Dudenhofen III. Dadurch werden übrigens in der nächsten Saison 1994/95 gleich drei Dudenhofener Teams in der Kreisliga spielen.

Deutscher Sportbund

Leben mit Sport ist...



SPORT-BILLY
© DSBS/98

... Schwung für die Arbeit

Leben mit Sport ist...



SPORT-BILLY
© DSBS/98

... aktiv jung bleiben

TTC SPEYER		1993/94							
BILANZEN		nur Einzel in Meisterschaftsspielen der Stamm-Mannschaft /ohne kampflös gewonnen							
		Vorrunde			Rückrunde		Saison		
SPIELER		RANG	SPIELE	WERT.	RANG	SPIELE	SPIELE	WERT.	RANG/NEU
1.HERREN-MANNSCHAFT									
Blecher	Hans-Werner	2.	7:8	4,20	1.	4:8	11:16	3,60	1.
Eipp	Thomas	3.	10:11	3,00	2.	6:15	16:26	2,85	2.
Steiner	Roland	4.	10:10	3,00	3.	3:16	13:26	1,98	3.
Kapp	Horst	5.	8:10	2,11	4.	6:12	14:22	2,00	4.
Ulrich	Horst	1.	3:16	1,42	5.	7:2	10:18	2,38	5.
Keller	Andreas	6.	4:9	1,23	6.	5:10	9:19	1,48	6.
2.HERREN-MANNSCHAFT									
Stegner	Kai	1.	18:3	7,71	1.	13:5	31:8	7,15	1.
Schimossek	Frank	3.	13:1	5,57	2.	14:4	27:5	6,37	2.
Kapp	Friedhelm	2.	9:9	4,50	3.	13:4	22:13	4,54	3.
Goldschmidt	Stefan	5.	11:0	4,55	4.	9:8	20:8	3,50	4.
Kolaczek	Christian	6.	9:2	3,27	5.	11:2	20:4	3,41	5.
Bayer	Georg				6.	9:3	9:3	3,00	
3.HERREN-MANNSCHAFT									
Bayer	Georg	1.	17:1	8,50			17:1	8,50	1.
Wilhelm	Werner	2.	12:5	6,35	1.	8:5	20:10	6,00	2.
Schanninger	Alfons	3.	11:4	5,20	2.	8:10	19:14	4,55	3.
Steiner	Karl	4.	7:11	2,33	3.	3:4	10:15	2,40	4.
Merz	Hermann	5.	8:8	2,38	4.	1:3	9:11	2,20	5.
Kolaczek	Jürgen	7.	3:9	1,00	5.	3:13	6:22	1,07	6.
Winkler	Karl-Heinz	6.	0:6	0,00	6.	4:9	4:15	1,05	7.
Beyer	Günter	8.	1:2		7.	1:11	2:13	0,53	8.
4.HERREN-MANNSCHAFT									
Weiler	Alexander	2.	10:7	5,29	1.	11:3	21:10	6,10	1.
Spohn	Hubert	1.	8:12	3,00	2.	5:13	11:25	2,75	2.
Rust	Jürgen	3.	4:8	2,25	4.	4:10	8:18	2,08	3.
Sorg	Toni	4.	6:8	2,57	5.	5:9	11:17	2,32	4.
Wilhelm	Hermann	5.	6:5	2,55	6.	6:7	12:12	2,42	5.
Hansch	Wolfgang	6.	3:2	2,80	3.	0:4	3:8	1,56	6.
Stiefel	Matthias	9.	4:8	1,80	9.	4:5	8:11	1,79	7.
Erbach	Egon	7.	1:2	1,33	7.	0:3	1:5	0,67	8.
Ulrich	Holger	8.	0:1		8.	1:4	1:5	1,00	9.
JUNGEN-MANNSCHAFT									
Meyer	Karel	1.	4:0	9,00	1.	1:0	5:0		1.
Sobczak	Michael	2.	8:1	8,00	2.	8:4	16:5		2.
Mrowiec	Thomas	3.	11:0	2,45	3.	8:3	19:3		3.
Thevenon	Dominique	4.	8:1	5,33	4.	8:1	16:2		4.
Fischer	Bernhard	5.	1:1		5.	2:6	3:7		5.
1.SCHULER-MANNSCHAFT									
Gehring	Christian	1.	9:1	8,10	1.	3:1	12:2		1.
Mrowiec	Blasius	2.	8:1	8,00	2.	9:4	17:5		2.
Cichon	Patrick	3.	7:1	5,25	4.	8:1	15:2		3.
Deutsch	Domink	4.	8:0	6,00	3.	4:1	12:1		4.
2.SCHULER-MANNSCHAFT									
Breitner	Steffen	1.	10:4	6,43	1.	2:2	12:6		1.
Fauß	Thorsten	3.	7:3	4,20	2.	2:7	9:10		2.
Gallenstein	Markus	2.	2:7	2,00	4.	4:3	6:10		3.
Vonderschmitt	Markus	5.	3:4	2,57	3.	1:11	4:15		4.
Kleindienst	Stefan	6.	1:4	1,20	5.	1:4	2:8		5.
Butz	Bodo	4.	3:1	4,50	6.	0:2	3:3		6.

Abschlußtabelle der Jungen Bezirksliga

	Spiele	Punkte
1. TTC Speyer	82:24	26:2
2. SV Edenkoben	75:20	24:4
3. TTC Herxheim I	75:30	22:6
4. TSG Haßloch	46:67	11:17
5. ASV Arzheim	42:68	10:18
6. TTC Rülzheim I	41:71	10:18
7. SV Heuchelheim-KL. II	37:72	6:22
8. TTC Burrweiler I	32:78	3:25

Als Meister der Bezirksliga spielt der TTC Speyer in der kommenden Saison in der Jungen-Pfalzliga.

Abschlußtabelle der Schüler Kreisliga

	Punkte	Spiele
1. TTC Speyer I	29:3	92:18
2. TTV Otterstadt I	25:7	85:34
3. TSV Speyer	23:9	80:50
4. ASV Harthausen	21:11	68:52
5. ASV Waldsee I	17:15	63:63
6. TTV Römerberg	10:22	42:78
7. TTV Otterstadt II	9:23	49:83
8. TTC Speyer II	8:24	50:77
9. ASV Waldsee II	2:30	18:92

Als Meister der Bezirksliga spielt der TTC Speyer I in der Saison 1994/95 in der Schüler-Bezirksliga.

Abschlußbilanz der Saison 1993/94 - Jungen und Schüler

Jungen :

Meyer, Karel	5:0	Spiele	9,0	Stärkefaktor
Sobczak, Michael	16:5		7,9	
Mrowiec, Thomas	19:3	(16:3,3:0)	7,3	
Thevenon, Dominique	16:2		5,3	
Fischer, Bernhard	3:7		1,38	

Schüler : 1. Mannschaft

Gehring, Christian	12:2		7,71
Mrowiec, Blasius	17:5		6,95
Deutsch, Dominik	12:1	(2:1,10:0)	6,00
Cichon, Patrick	16:2	(2:1,14:1)	5,67
Breitner, Steffen	4:2		4,00

2. Mannschaft

Breitner, Steffen	12:6		6,00
Fauß, Thorsten	8:9	(5:6,3:3)	3,71
Butz, Bodo	4:4	(1:2,3:2)	3,38
Vonderschmitt, Markus	5:14	(2:7,3:7)	1,89
Gallenstein, Markus	6:8	(3:6,3:2)	3,21
Kleindienst, Stefan	2:8	(0:2,2:6)	1,20

Fitness ist...



... Glück im Spiel zu haben

Leben mit Sport!
im Verein am schönsten.

In der Klammer stehende Werte : (vorderes Paarkreuz , hinteres Paarkreuz)

Amtliche Bekanntmachungen der Fachverbände

21. März 1994

Nr. 44: Ottmar Metz (Abteilungsleiter vom TV Offenbach) erhält hiermit Hausverbot in meiner Privatwohnung in Jockgrim, Nahfeldstraße 5. Begründung: Ottmar Metz verschaffte sich am 18. 1. 1994 abends um ca. 19.30 Uhr über meinen Vater (88 Jahre) Zutritt in mein Haus im 1. Stock. Ohne meine Einwilligung betrat er mein Schlafzimmer im 2. Stock und fand mich bereits im Bett liegend vor. Er forderte mich auf, ein Beweismittel (Poststempel) ihm zu zeigen mit den Worten, die „Post“ verlangt das. Erst nach mehrmaliger Aufforderung mein Haus zu verlassen, legte er noch 2 Spielberichtbogen vom 16. 1. 1994 auf den Tisch und verschwand.

Harter

FUSSBALLTURNIERE DES VFR SPEYER

FÜR "NICHTFUSSBALLTREIBENDE" MANNschaften

J U L I 1 9 9 3

1. TSV Speyer - Handballer
2. Kanu-Club Speyer
3. TC Weiß-Rot Speyer
4. HC Blau-Weiß Speyer
5. Judo-Sportverein Speyer
6. TTC Speyer
7. Angelsport- u. Fischzuchtverein Speyer
8. Sportstudio Weickenmeier Speyer
9. Malteser Hilfsdienst
10. TSV Speyer - Volleyballer
11. TSV Speyer - Basketballer
12. Altstadtkicker Speyer (außer Konkurrenz)

Der TTC Speyer verlor zum Auftakt gegen Sportstudio Weickenmeier mit 2:3, spielte gegen den späteren Turniersieger "TSV Handball" 0:0 unentschieden und gewann gegen den Malteser Hilfsdienst mit 2:0 und gegen den HC Blau-Weiß mit 1:0. Gegen die außer Konkurrenz spielenden Altstadtkicker gelang ein 1:0-Erfolg.

Im Spiel um den 5. Platz konnte der TTC Speyer keine ausreichende Mannschaft stellen und verlor somit gegen den Judo-Sportverein.

Erfolgreichster Torschütze beim TTC Speyer war Aram Jaberg mit 3 Toren. Jeweils einen Treffer erzielten Horst Ullrich, Johannes Jaberg und Manfred Kniza.

J U L I 1 9 9 4

1. HC Blau-Weiß Speyer
2. TC Weiß-Rot Speyer
3. Angelsport- u. Fischzuchtverein Speyer
4. TSV Speyer - Handball
5. Sportcenter Weickenmeier Speyer
6. TTC Speyer
7. Kanu-Club Speyer
8. TSV Speyer - Basketball
9. TSV Speyer - Volleyball
10. Judo-Sportverein Speyer
11. Malteser Hilfsdienst
12. Vespa-Club



Zu Beginn setzte sich der TTC Speyer gegen den Angelsportverein deutlich mit 3:0 und gegen den Malteser Hilfsdienst nur knapp mit 2:1 durch. Recht unglücklich war dann die 0:1-Niederlage gegen den bis dahin schwach gestarteten Judo-Sportverein. Danach überraschte der TTC wieder mit einem glatten 3:1-Sieg gegen den höher eingeschätzten Kanu-Club. Erst in der zweiten Halbzeit kristallisierte sich die hohe 0:3-Niederlage gegen den Hockeyclub Blau-Weiß heraus. Ein Sieg hätte das Endspiel um den 1. Platz eingebracht. Im Spiel um den 5. Platz gegen Sportcenter Weickenmeier führte der TTC Speyer bereits mit 2:0. Nachdem der bis dahin glänzende Frank Cyparek verletzungsbedingt aussetzen mußte, verlor der TTC zunehmend seine spielerische Linie. So gewann dann "Weickenmeier" noch verdient mit 5:3.

Torschützen für den TTC Speyer waren:

- 4 x Frank Cyparek
- 2 x Martin Nowack
- 2 x Johannes Jaberg
- 1 x Matthias Stiefel
- 1 x Thomas Varlemann
- 1 x Alexander Weiler



Als Torwart überzeugte "Bugs" Dietrich Steffen. Als Libero war Christian Kolaczek eine Stütze für die Mannschaft. Außerdem kamen Andreas Keller, Karl-Heinz Rausch, Manfred Kniza und Aram Jaberg zum Einsatz. Erwähnenswert ist noch, daß Bugs Steffen, Christian Kolaczek, Karl-Heinz Rausch, Frank Cyparek, Johannes Jaberg und Alexander Weiler bei allen Spielen zum Einsatz kamen. Bei Martin Nowack verhinderte eine Verletzung im letzten Vorrundenspiel dieses Vorhaben.

TTC SPEYER: TEILNAHME SEIT 1987 * = Großfeld

1987 *	3. Platz	1991	4. Platz
1988 *	7. Platz	1992	5. Platz
1989 *	6. Platz	1993	6. Platz
1990 *	2. Platz	1994	6. Platz

Auch 1994 ist es dem Veranstalter VfR Speyer gelungen ein attraktives Fußballturnier unter Beteiligung vieler und verschiedener speyerer Sportler zu veranstalten. Man muß dem VfR Speyer zu dieser schon Tradition gewordenen "Brezelfestturnier" gratulieren.

MANNSCHAFTEN DES TTC SPEYER FÜR DIE SAISON 1994/95

I. MANNSCHAFT (2. Verbandsliga-Ost)

Hans-Werner Blecher
Thomas Eipp (MF)
Roland Steiner
Horst Kapp
Horst Ullrich
Friedhelm Kapp
Christian Kolaczek

II. MANNSCHAFT (Bezirksliga "Vorderpfalz-Süd")

Kai Stegner
Frank Schimossek (MF)
Stefan Goldschmidt
Christian Deutsch
Alexander Weiler
Karl-Heinz Rausch

III. MANNSCHAFT (Kreisliga "Speyer")

Georg Bayer
Werner Wilhelm
Alfons Schanninger (MF)
Karl Steiner
Hermann Merz
Jürgen Kolaczek
Karl-Heinz Winkler
Günter Beyer
Heinrich Kohlmann

IV. MANNSCHAFT (Kreisliga "Speyer")

Hubert Spohn (MF)
Jürgen Rust
Toni Sorg
Hermann Wilhelm
Matthias Stiefel
Holger Ullrich

RESERVE

Wolfgang Hansch
Thomas Schmidt
Egon Erbach
Manfred Kniza
Karel Meyer
Wolfgang Leinenweber

Die Jungen- und die Schülermannschaft bleibt weitgehend unverändert. Bei der Jungenmannschaft wird ein neuer Spieler vom ASV Harthausen eine willkommene Verstärkung sein. Die Jungenmannschaft wird 1994/95 in der Verbandsliga und die Schülermannschaft in der Bezirksliga spielen. Viel Erfolg für unseren Tischtennis-Nachwuchs !

Fitness ist . . .



SPORT-BILLY®
© DSB/SB 1991

. . . in jedem
Alter aktiv
zu sein !

RAHMENTERMINPLAN FÜR TT-SAISON 1994/95

Meisterschaftsspieltage

	PTTV Damen/Herren	PTTV Jugend		SWV Damen/Herren
		Bezirke	Verband	
Vorrunde				
27./28. 8. 94	1. Spieltag	1. Spieltag	1. Spieltag	1. Spieltag
3./4. 9. 94	2. Spieltag	2. Spieltag	2. Spieltag	2. Spieltag
10. 9.94		3. Spieltag	3. Spieltag	
17./18. 9. 94	3. Spieltag			
24./25. 9. 94	4. Spieltag	4. Spieltag	4. Spieltag	3. Spieltag
1./2. 10. 94	5. Spieltag	5. Spieltag	5. Spieltag	
8./9. 10. 94	6. Spieltag	6. Spieltag	6. Spieltag	4. Spieltag
15./16. 10. 94	Reserve			
22./23. 10.94	7. Spieltag			5. Spieltag
29./30. 10. 94	8. Spieltag			
5./6. 11. 94	9. Spieltag	7. Spieltag	7. Spieltag	6. Spieltag
12. 11. 94		8. Spieltag	8. Spieltag	
12./13. 11. 94	10. Spieltag			Reserve
19./20. 11. 94	Reserve			Reserve
26./27. 11. 94	11. Spieltag	9. Spieltag	9. Spieltag	7. Spieltag

	PTTV Damen/Herren	PTTV Jugend		SWV Damen/Herren
		Bezirke	Verband	
Rückrunde				
7./8. 1. 95				1. Spieltag
14./15. 1. 95	1. Spieltag	1. Spieltag	1. Spieltag	2. Spieltag
21. 1. 95		2. Spieltag	2. Spieltag	
21./22. 1. 95	2. Spieltag			
28./29. 1. 95	3. Spieltag			3. Spieltag
4./5. 2. 95	Reserve	3. Spieltag		
11./12. 2. 95	4. Spieltag	4. Spieltag		
18./19. 2. 95	5. Spieltag	5. Spieltag	3. Spieltag	4. Spieltag
25./26. 2. 95	Reserve		4. Spieltag	
4./5. 3. 95	6. Spieltag	6. Spieltag	5. Spieltag	Reserve
11./12. 3. 95	7. Spieltag	7. Spieltag	6. Spieltag	5. Spieltag
18./19. 3. 95	8. Spieltag	8. Spieltag	7. Spieltag	6. Spieltag
25./26. 3. 95	9. Spieltag	9. Spieltag	8. Spieltag	7. Spieltag
1./2. 4. 95	10. Spieltag		9. Spieltag	
8./9. 4. 95	Reserve			
22./23. 4. 95	11. Spieltag			

Hinweise: Bei nur einem genannten Wochendatum gilt ausschließlich dieser Termin (ausgenommen Wochentagsregelung in den Bezirken). Bei der Terminplanung werden die von den Vereinen vorgegebenen Heimspieltage (Samstag/Sonntag) berücksichtigt.

04. 02. 95	Bezirkspokal	Damen/Herren	4
18. 02. 95	Pfalzpokal	Damen/Herren	32
18. 03. 95	Pfalzpokal	Damen/Herren	16
22. 04. 95	Pfalzpokal	Damen/Herren	8
06. 05. 95	Kreis- und Bezirkspokalendrunde		
20. 05. 95	Pfalzpokalendrunde		

Der 23. 4. 95 gilt als absolut letzter Spieltag. Notwendig gewordene Spielverlegungen sind unbedingt vor diesem Termin zu legen!

Fällt ein Pokalspieltag auf den Heimspieltag Samstag, so findet das Meisterschaftsspiel automatisch am Sonntag statt.

Spielverlegungen von Meisterschaftsspielen sind unter Angabe des Grundes gem. WO E 12 beim zuständigen Klassenleiter zu beantragen.

Hinweise: Die jeweils 1. Runden im Kreispokal H und Bezirkspokal D/H werden teilweise in Gruppen durchgeführt, wenn mehr als die doppelte Zahl der in diesen Runden zu ermittelnden Mannschaften an den Wettbewerben teilnehmen. Im Pfalzpokal D/H erhalten alle Mannschaften, die höher als Pfalzliga spielen in der 1. Runde ein Freilos.

Pokalspieltage Jugend/Schüler

Pokalspieltage		Ermittlung der letzten:			Ermittlung der letzten:
20. 08. 94	Kreispokal Herren	64	13. 08. 94	Bezirkspokal Jugend	64
10. 09. 94	Kreispokal Herren	32	20. 08. 94	Bezirkspokal Jugend	32
15. 10. 94	Kreispokal Herren	16	29. 10. 94	Bezirkspokal Jugend	16
12. 11. 94	Kreispokal Herren	8	19. 11. 94	Bezirkspokal Jugend	8
19. 11. 94	Kreispokal Herren	4	28. 01. 95	Bezirkspokal Jugend	4
03. 12. 94	Bezirkspokal Damen/Herren	16	08. 04. 95	Bezirkspokalendspiele	
14. 01. 95	Bezirkspokal Damen/Herren	8	07. 05. 95	Pfalzpokalendspiele Jugend/schüler	
					Dreßler

1. Pfalzliga Saison 1993/94		TTC Pirmasens	TSG Kaiserslautern	FSV Oggersheim	TTC Oggersheim	TTC Speyer	TTV Otterstadt	TV Ramstein	TTC Hauenstein	SV Heuchelheim-Klingen	TTF Frankenthal	FV Maximiliansau	Post SG Kaiserslautern
TTC Pirmasens	/	8:8	5:9	8:8	9:9	9:4	4:9	9:6	9:0	9:5	2:9	4:9	9:2
TSG Kaiserslautern	8:8	/	5:9	9:3	8:8	9:4	9:6	9:0	9:4	9:3	9:9	9:1	9:4
FSV Oggersheim	9:7	6:9	/	9:4	9:0	9:2	8:9	9:6	9:1	9:3	9:9	8:8	9:5
TTC Oggersheim	2:9	4:9	6:9	/	9:3	9:3	6:9	9:3	9:6	9:9	9:9	9:6	9:6
TTC Speyer	3:9	5:9	3:9	5:9	/	9:3	9:9	9:9	9:7	9:5	9:9	9:9	9:5
TTV Otterstadt	4:9	5:9	3:9	6:9	9:3	/	8:9	9:9	9:7	9:5	9:9	9:9	9:5
TV Ramstein	5:9	5:9	2:9	9:5	9:9	8:9	/	9:9	9:2	9:3	9:9	9:6	9:9
TTC Hauenstein	4:9	4:9	1:9	9:7	9:9	9:9	9:9	/	9:9	9:9	9:9	9:9	9:9
SV Heuchelheim-Klingen	7:9	6:9	4:9	9:6	9:9	9:6	9:9	9:9	/	9:9	9:9	9:9	9:9
TTF Frankenthal	9:4	8:8	9:5	9:1	9:2	9:3	9:9	9:0	9:9	/	9:9	9:5	9:9
FV Maximiliansau	9:4	7:9	8:8	9:9	9:8	9:7	9:9	9:2	9:7	9:9	/	9:9	9:9
Post SG Kaiserslautern	3:9	2:9	3:9	7:9	9:6	9:9	9:1	9:4	9:9	9:9	7:9	/	9:9

2. Pfalzliga „Ost“ Saison 1993/94		TTC Birstweiler	TTC Frankenthal II	TTC Rülzheim	TTV Römerbad Jockgrim	ASV Arzheim	TSG Deidesheim	ASV Joola Landau II	TTC Gemersheim	TFC Ludwigshafen	TSG Hafslach II	TTC Böhl-Ingelheim	TTC Dirmstein	TTF Dornstadt
TTC Birstweiler	/	7:9	7:9	9:5	7:9	9:9	9:6	9:7	9:2	9:4	9:1	5:9	6:9	9:4
TTC Frankenthal II	5:9	/	9:5	7:9	5:9	9:9	9:6	9:3	9:7	9:7	9:0	4:9	4:9	6:9
TTC Rülzheim	9:5	9:3	/	5:9	9:9	9:9	9:6	9:4	9:5	9:3	9:3	9:3	2:9	7:9
TTV Römerbad Jockgrim	9:4	6:9	9:5	/	9:8	9:8	9:9	9:8	9:6	9:4	9:2	9:6	6:9	9:4
ASV Arzheim	9:7	9:2	9:6	8:8	/	9:6	9:7	9:2	9:2	9:8	9:8	9:3	2:9	9:6
TSG Deidesheim	9:6	9:7	9:2	9:7	5:9	/	9:6	9:3	9:3	9:3	9:3	9:7	5:9	9:3
ASV Joola Landau II	8:8	9:3	6:9	4:9	8:8	5:9	/	8:9	9:5	9:2	9:9	9:1	1:9	9:3
TTC Gemersheim	7:9	6:9	8:8	4:9	2:9	4:9	9:9	/	5:9	9:7	9:9	6:9	2:9	9:9
TFC Ludwigshafen	6:9	7:9	2:9	3:9	6:9	6:9	9:9	9:4	/	7:9	9:9	4:9	7:9	7:9
TSG Hafslach II	3:9	3:9	6:9	7:9	3:9	3:9	9:9	9:6	9:9	/	7:9	5:9	4:9	9:9
TTC Böhl-Ingelheim	7:9	7:9	9:1	7:9	9:6	7:9	7:9	9:3	9:6	9:7	/	9:9	5:9	9:4
TTC Dirmstein	9:4	9:1	9:4	9:3	9:7	9:7	9:2	9:7	9:2	9:3	9:9	/	9:9	9:2
TTF Dornstadt	8:8	3:9	9:5	8:8	2:9	4:9	9:4	9:7	9:6	9:7	9:9	6:9	/	9:9

*9:0 für Deidesheim

Bezirksliga Vorderpfalz-Süd Saison 1993/94		SV Klingenmünster	TTV Ottersstadt II	VfL Neustadt	SV Edenkoben	TTV Albersweiler	TTC Haßloch	TV Offenbach	FV Maximiliansau II	TuS Mailammer	TSG Haßloch III	TSV Kandel	SV Heuchelheim-Klingen II
SV Klingenmünster	5:9	9:2	0:9	9:1	2:9	0:9	0:9	5:9	4:9	6:9	9:2	3:9	4:9
TTV Ottersstadt II	9:5	9:4	4:9	2:9	0:9	0:9	0:9	2:9	7:9	9:9	9:0	9:7	9:1
VfL Neustadt	9:5	9:4	9:8	6:9	2:9	8:8	8:8	5:9	9:4	9:7	9:0	9:6	9:1
SV Edenkoben	9:7	7:9	9:8	9:9	3:9	9:9	9:9	6:9	9:4	9:7	9:0	9:3	9:3
TTV Albersweiler	9:1	9:3	9:5	8:8	9:9	9:9	9:6	9:9	9:4	9:2	9:0	9:5	9:3
TTC Haßloch	9:2	8:8	9:4	9:2	9:9	9:9	9:9	9:9	9:1	9:4	9:0	4:9	9:5
TV Offenbach	9:3	8:8	9:4	9:4	9:9	9:9	9:4	9:9	9:1	9:4	9:0	4:9	9:5
FV Maximiliansau II	9:4	1:9	7:9	2:9	2:9	2:9	2:9	4:9	9:1	1:9	9:1	7:9	9:8
TuS Mailammer	9:3	8:8	4:9	9:9	3:9	3:9	2:9	4:9	9:6	9:9	2:9	7:9	9:5
TSG Haßloch III	0:9	3:9	9:9	1:9	0:9	0:9	0:9	0:9	1:9	1:9	9:9	4:9	9:9
TSV Kandel	9:9	4:9	8:8	7:9	9:9	7:9	9:9	4:9	9:1	8:8	9:0	4:9	9:9
SV Heuchelheim-Klingen II	9:6	9:3	3:9	9:9	9:0	9:9	1:9	3:9	9:2	6:9	9:1	4:9	9:9

Bezirksklasse „Nord“ Saison 1993/94		SV Edenkoben II	TTC Speyer II	TuS Rachen-Speyerdorf	TSV Königsbach	VfL Dürkweiler	TuS Mailammer II	TTV Römerberg	FV Heiligenstein	FSV Freimersheim	ASV Waldsee	TTV Ottersstadt III	TSG Deidesheim II
SV Edenkoben II	5:9	5:9	7:9	9:4	4:9	9:9	9:4	9:9	9:3	9:7	9:1	8:8	9:4
TTC Speyer II	9:1	9:9	9:0	9:1	9:3	9:9	9:9	9:9	9:5	9:2	9:3	4:9	9:0
TuS Rachen-Speyerdorf	5:9	0:9	9:9	2:9	0:9	9:9	9:9	9:9	9:9	9:6	9:6	4:9	1:9
TSV Königsbach	4:9	2:9	9:4	9:4	4:9	9:9	9:4	9:9	9:4	8:8	9:6	9:6	9:4
VfL Dürkweiler	6:9	9:4	9:4	9:4	9:9	9:9	9:7	9:9	9:2	9:2	9:6	9:0	8:6
TuS Mailammer II	1:9	2:9	9:4	9:3	9:6	9:9	9:9	9:9	9:1	8:8	4:9	9:5	1:9
TTV Römerberg	3:9	1:9	9:4	6:7	1:9	9:9	9:5	9:9	9:9	9:5	9:9	4:9	9:9
FV Heiligenstein	9:9	1:9	9:6	9:7	5:9	9:9	9:5	9:9	9:9	6:9	9:9	9:9	7:9
FSV Freimersheim	5:9	2:9	9:4	9:5	2:9	9:9	9:6	9:9	9:5	6:9	3:9	9:7	2:9
ASV Waldsee	8:8	4:9	9:5	9:6	2:9	9:9	9:2	9:9	9:5	9:9	9:9	9:2	9:6
TTV Ottersstadt III	2:9	4:9	9:3	9:4	1:9	9:9	9:9	9:9	9:5	9:1	9:6	9:9	4:9
TSG Deidesheim II	4:9	4:9	9:1	9:3	6:9	9:9	9:7	9:9	9:0	9:7	9:5	0:9	9:9

Kreisliga "Speyer"		TSV Speyer	FV Dudenhofen	ASV Harthausen	TTC Speyer III	TSV Lingenfeld	FV Dudenhofen II	TTC Böhl-Jggelheim II	FV Heiligenstein II	TSV Speyer II	TTC Böhl-Jggelheim III	ASV Harthausen II	TTC Speyer IV
Saison 1993/94													
TSV Speyer		X	9:7	8:8	9:6	9:3	9:3	9:1	9:0	9:1	X	9:2	9:4
FV Dudenhofen	4:9	X		3:9	9:5	9:4	9:7	3:9	9:1	9:1	X	9:1	9:2
ASV Harthausen	3:9	5:9	X					6:9	9:2	9:3	X	9:0	9:2
TTC Speyer III	4:9	7:9	2:9	X				6:9	9:9	9:4	X	9:3	9:2
TSV Lingenfeld	4:9	3:9	5:9	9:2	X			3:9	9:5	9:5	X	9:9	9:9
FV Dudenhofen II	8:8	7:9	1:9	9:0	2:9	X		8:8	9:2	9:3	X	8:8	9:5
TTC Böhl-Jggelheim II	9:3	9:3	9:5	9:2	9:5	9:1	X		9:4	9:2	X	9:2	9:6
FV Heiligenstein II	4:9	3:9	1:9	4:9	7:9	3:9	1:9	X		4:9	X	8:8	9:9
TSV Speyer II	0:9	6:9	0:9	9:6	9:5	6:9	5:9	9:4	X		X	8:8	9:5
TTC Böhl-Jggelheim III	4:9	X	X	X	X	3:9	6:9	4:9	X	X	X	X	X
ASV Harthausen II	1:9	1:9	0:9	5:9	3:9	6:9	3:9	9:3	8:8	X	X	X	2:9
TTC Speyer IV	6:9	4:9	3:9	1:9	2:9	2:9	2:9	8:8	9:4	X	X	9:7	X

⊗ abgemeldet

* ⇒ durch Urteil

Kreisklasse - A - Speyer	1. Runde / Rückspiele					2. Runde / Rückspiele						
	TTV Otterstadt IV	ASV Waldsee II	FV Dudenhofen III	ASV Waldsee III	ASV Harthausen III	TSV Lingenfeld II	TTV Otterstadt IV	ASV Waldsee II	FV Dudenhofen III	ASV Waldsee III	ASV Harthausen III	TSV Lingenfeld II
TTV Otterstadt IV	X	7:9	3:9	X	X	X	3:9	4:9	X	X	X	X
ASV Waldsee II	X	X	9:5	X	9:0	X	X	9:1	X	9:0	X	X
FV Dudenhofen III	X	X	X	9:7	9:0	X	X	X	9:1	9:2	X	X
ASV Waldsee III	4:9	2:9	X	X	3:9	1:9	1:9	X	X	7:9	X	X
ASV Harthausen III	8:8	X	4:9	X	9:1	9:7	6:9	6:9	X	9:1	X	X
TSV Lingenfeld II	1:9	3:9	1:9	1:9	X	7:9	6:9	3:9	3:9	9:1	X	X
TTV Otterstadt IV	X	X	X	9:1	3:9	9:1	X	X	9:4	9:3	9:0	X
ASV Waldsee II	8:8	X	X	9:2	9:1	9:1	9:1	9:1	9:1	9:0	9:0	X
FV Dudenhofen III	5:9	6:9	X	X	8:8	9:3	5:9	X	X	X	X	X
ASV Waldsee III	X	X	7:9	X	0:9	X	X	5:9	X	9:7	X	X
ASV Harthausen III	X	8:8	X	9:6	X	2:9	2:9	9:6	X	3:9	X	X
TSV Lingenfeld II	X	X	1:9	2:9	X	X	X	3:9	X	X	X	X

* ⇒ durch Urteil

U R K U N D E

T i s c h t e n n i s
Bezirksliga-Vorderpfalz/Süd
für Jungen-Mannschaften
Meisterschaftsrunde 1993/94

BEZIRKSMEISTER 1994



wurde der TTC Speyer
mit folgenden Spielern:

Michael Sobczak

Thomas Mrowiec

Dominique Thevenon

Bernhard Fischer

U R K U N D E

T i s c h t e n n i s
im Bezirk "Vorderpfalz/Süd"
Kreisliga (Gruppe V)

Meisterschaftsrunde 1993/94

KREISMEISTER 1994



wurde der TTC Speyer
mit folgenden Spielern:

Christian Gehring

Blasius Mrowiec

Dominik Deutsch

Patrick Cichon

Markus Gallenstein